

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg am Mittwoch, dem 16. Dezember 2009 um 18.15 Uhr im Musikraum der Grundschule Ratzeburg (Standort Ratzeburg Vorstadt), Heinrich- Scheele- Straße 1, 23909 Ratzeburg.

Anwesend:

Gemeinde Albsfelde	Herr Bürgermeister Groschke bis 19.37 Uhr
Gemeinde Bäk	Herr Bürgermeister Fischer
Gemeine Buchholz	Herr Bürgermeister Pagel
Gemeinde Einhaus	Herr Bürgermeister Meinke
Gemeinde Fredeburg	Herr Bürgermeister de Vries
Gemeinde Giesensdorf	Herr Bürgermeister Langhoff
Gemeinde Gr. Disnack	Frau 1.stv.Bürgermeisterin Neumann
Gemeinde Groß Sarau	Herr Bürgermeister Schwarz
Gemeinde Harmsdorf	Herr Bürgermeister Mahnke
Gemeinde Kittlitz	Herr 1. stv. Bürgermeister Rosemann
Gemeinde Kulpin	Herr Bürgermeister Dohrendorff
Gemeinde Mechow	Herr Bürgermeister Janssen bis 19.50 Uhr
Gemeinde Mustin	Frau 1.stv. Bürgermeisterin Holst
Gemeinde Pogeez	Frau Bürgermeisterin Füllner
Gemeinde Römnitz	Herr Bürgermeister Guse
Gemeinde Schmilau	Herr Bürgermeister Rollinger
Gemeinde Ziethen	Herr Bürgermeister Salzsäuler
Stadt Ratzeburg	Herr Bürgermeister Voß
Stadt Ratzeburg	Frau Ratsherrin Jabs
Stadt Ratzeburg	Frau Ratsherrin Kersten
Stadt Ratzeburg	Frau Ratsherrin Rick
Stadt Ratzeburg	Frau Ratsherrin Dr. Schmid
Stadt Ratzeburg	Herr Ratsherr Bahlinger
Stadt Ratzeburg	Herr Thomsen als Vertreter für Herrn Ratsherrn Dr. Behrens
Stadt Ratzeburg	Herr Ratsherr von Gropper
Stadt Ratzeburg	Herr Ratsherr Hagenkötter
Stadt Ratzeburg	Herr Ratsherr Koch
Stadt Ratzeburg	Herr Ratsherr Kuehn
Stadt Ratzeburg	Herr Ratsherr Nickel als Vertreter für Herrn Ratsherrn Landgraf
Stadt Ratzeburg	Frau Clasen ab 18.17 Uhr
Stadt Ratzeburg	Frau Ratsherrin Jeute
Stadt Ratzeburg	Frau May
Stadt Ratzeburg	Frau Prüfer
Stadt Ratzeburg	Frau Schumacher
Stadt Ratzeburg	Frau Zabel
Stadt Ratzeburg	Herr Lucassen

Ferner:

Herr Rektor Asmuß
Herr Rektor Nitz
Herr Rektor Vogt
Herr Fischer (Koordinator OGS)
Herr Grimm
Herr Jakubczak bis 20.10 Uhr
Herr Werner
Herr Wolf
Herr Rütz (Amt Lauenburgische Seen)
Herr Sontopski (Amt Lauenburgische Seen)
Herr Rickert (zugleich als Protokollführer)

SVS 9 - P 1 - 16.12.2009

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Schulverbandsvorsteher eröffnet um 18.15 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Änderungen und/ oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Somit gilt folgende Tagesordnung als festgesetzt:

- TOP 2** Niederschrift über die Sitzung am 25.11.2009
- TOP 3** Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung
- TOP 4** Realisierung Schulkomplex Gemeinschaftsschule Ratzeburg hier: Entscheidung über den Widerspruch des Schulverbandsvorstehers vom 02.12.2009 gegen den Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 25.11.2009
- TOP 5** II. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von schulischen Einrichtungen des Schulverbandes Ratzeburg vom 22.05.2000
- TOP 6** I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg (Verbandssatzung) vom 24.07.2009
- TOP 7** I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die Einrichtung „Offene Ganztagschule“ vom 29.06.2009
- TOP 8** Haushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2010
 - a) Stellenplan 2010
 - b) Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

c) Finanzplanung für die Jahre 2009 – 2013

- TOP 9** Teilnahme des Schulträgers an Schulkonferenzen
- TOP 10** Wahl eines neuen Mitgliedes in den Sonderausschuss
Gemeinschaftsschule
- TOP 11** Austritt einer Mitgliedsgemeinde aus dem Schulverband Ratzeburg
- TOP 12** Anfragen und Mitteilungen

Frau Clasen nimmt ab 18.17 Uhr an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Schulverbandsvorsteher die 1. stv. Bürgermeisterin der Gemeinde Mustin, Frau Holst, und den 1. stv. Bürgermeister der Gemeinde Kittlitz, Herrn Rosemann, gemäß § 33 Absatz 5 der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeiten ein.

SVS 9 - P 2 - 16.12.2009

Niederschrift über die Sitzung am 25.11.2009

Auf Befragen des Vorsitzenden werden keine Einwände erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

Somit gilt die Niederschrift als angenommen.

SVS 9 - P 3 - 16.12.2009

Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulverbandsverwaltung

Die Schulverbandsversammlung nimmt zur Kenntnis, dass keine Berichte abzugeben sind.

SVS 9 - P 4 - 16.12.2009

Realisierung Schulkomplex Gemeinschaftsschule Ratzeburg

hier: Entscheidung über den Widerspruch des Schulverbandsvorstehers vom

**02.12.2009 gegen den Beschluss der Schulverbandsversammlung vom
25.11.2009**

Vor Eintritt in die Beratung zum eigentlichen TOP beantragt der Schulverbandsvorsteher, Herrn Ratsherrn Hagenkötter gemäß § 22 der Gemeindeordnung von der Beratung auszuschließen und begründet diesen Antrag ausführlich unter Hinweis auf die Funktion des Betroffenen als Geschäftsführer der Montessori gGmbH und den seinerzeitigen Antrag auf Erwerb des Schulgebäudes der ehemaligen Ernst-Barlach- Realschule im Falle eines Leerstandes.

Während der Begründung verlässt Herr Ratsherr Hagenkötter den Sitzungssaal.

Frau Prüfer teilt nicht die vom Schulverbandsvorsteher im Rahmen der Begründung vorgetragene Bedenken.

Herr Thomsen erklärt, er selbst sei auch Mitgesellschafter in der Montessori gGmbH.

Der Schulverbandsvorsteher erweitert seinen Antrag um den Ausschluss von Herrn Thomsen, der daraufhin den Sitzungssaal verlässt.

Somit sind noch 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Ratsherr Koch unterstützt den Antrag des Schulverbandsvorstehers unter Hinweis auf seine bereits in der Vergangenheit vorgetragene Bedenken.

Herr Bürgermeister Janssen spricht sich gegen einen Ausschluss aus.

Herr Bürgermeister Schwarz hält die Voraussetzungen nach § 22 GO, nämlich die Erlangung eines unmittelbaren Vorteils, für nicht gegeben.

Frau Schumacher vermisst einen konkreten Antrag der Montessori gGmbH; sie versteht das vom Schulverbandsvorsteher zitierte Schreiben lediglich als eine Absichtserklärung.

Herr Ratsherr Kuehn spricht sich für einen Ausschluss aus.

Herr Bürgermeister Fischer vertritt die Auffassung, dass die Schulverbandsversammlung ausschließlich über den Widerspruch, nicht aber in der Sache Gemeinschaftsschule zu entscheiden hat. Insofern seien sowohl Herr Ratsherr Hagenkötter als auch Herr Thomsen als Betroffene nicht befangen.

Herr Ratsherr Koch bittet um namentliche Abstimmung zum Antrag des Schulverbandsvorstehers.

Der Schulverbandsvorsteher lässt über die Befangenheit von Herrn Ratsherrn Hagenkötter und Herr Thomsen abstimmen; er ruft dazu die anwesenden Mitglieder der Schulverbandsversammlung namentlich auf.
Es stimmen ab:

Herr Bürgermeister Groschke	mit	nein
Herr Bürgermeister Fischer	mit	nein

Herr Bürgermeister Pagel	mit	nein
Herr Bürgermeister Meinke	mit	nein
Herr Bürgermeister de Vries	mit	nein
Herr Bürgermeister Langhoff	mit	nein
Frau 1. stv. Bürgermeisterin Neumann	mit	nein
Herr Bürgermeister Schwarz	mit	nein
Herr Bürgermeister Mahnke	mit	nein
Herr 1. stv. Bürgermeister Rosemann	mit	nein
Herr Bürgermeister Dohrendorff	mit	nein
Herr Bürgermeister Janssen	mit	nein
Frau 1. stv. Bürgermeisterin Holst	mit	nein
Frau Bürgermeisterin Füllner	mit	nein
Herr Bürgermeister Guse	mit	nein
Herr Bürgermeister Rollinger	mit	nein
Herr Bürgermeister Salzsäuler	mit	nein
Herr Bürgermeister Voß	mit	ja
Frau Ratsherrin Jabs	mit	ja
Frau Ratsherrin Kersten	mit	nein
Frau Ratsherrin Rick	mit	ja
Frau Ratsherrin Dr. Schmid	mit	nein
Herr Ratsherr Bahlinger	mit	nein
Herr Ratsherr von Gropper	mit	nein
Herr Ratsherr Koch	mit	ja
Herr Ratsherr Kuehn	mit	ja
Herr Ratsherr Nickel	mit	ja
Frau Clasen	mit	ja
Frau Ratsherrin Jeute	mit	nein
Frau May	mit	nein
Frau Prüfer	mit	nein
Frau Schumacher	mit	nein
Frau Zabel	mit	ja
Herr Lucassen	mit	ja

Abstimmungsergebnis:

**9 Ja- Stimmen
25 Nein- Stimmen**

Somit wurde der Befangenheitsantrag abgelehnt.

Herr Ratsherr Hagenkötter und Herr Thomsen nehmen wieder an der Sitzung teil.

Somit sind wieder 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Schulverbandsvorsteher stellt nunmehr klar, dass es sich hinsichtlich der Entscheidung über den Widerspruch um einen Sachbeschluss handelt.

Unter Hinweis auf die den Schulverbandsgremien vom Architektenbüro vorgestellten diversen Ausbauvarianten äußert Frau Ratsherrin Kersten ihr Unverständnis über den Widerspruch.

Der Schulverbandsvorsteher erwidert, er beabsichtige im Rahmen dieser Beratung seine mit der Verwaltung erarbeiteten Varianten vorzustellen.

Dazu erklärt Herr Bürgermeister Fischer, weitere Ausbauvarianten seien nicht Gegenstand der Beratung zu diesem TOP; er sehe darin einen Verstoß gegen die Gemeindeordnung.

Daraufhin begründet der Schulverbandsvorsteher nochmals ausführlich seinen Widerspruch.

Er geht dabei insbesondere auf haushaltsrechtliche Bestimmungen, die Kosten, den Leerstand von Schulräumen, die noch ausstehende abschließende Entscheidung zum Grundschulstandort sowie das pädagogische Konzept für die Gemeinschaftsschule ein.

Die von ihm eingebrachten Ausbauvarianten seien als konstruktiver Vorschlag zu verstehen.

Frau Bürgermeisterin Füllner verweist auf die über zweieinhalb Jahre andauernden Beratungen. Sie sei schon sehr enttäuscht, dass es bisher keine Alternativvorschläge gegeben habe. In diesem Zusammenhang erinnere sie an einen Elternbrief des Schulverbandsvorstehers mit dem Versprechen, eine optimale Gemeinschaftsschule zu realisieren.

Der Schulverbandsvorsteher weist diese Kritik unter Hinweis auf die Sitzung des Hauptausschusses in Pogeetz zurück. Der Hauptausschuss habe seiner Zeit seinen Vorschlag, nämlich zunächst einer Untersuchung aller Standorte vorzunehmen, nicht akzeptiert.

Im Übrigen spiegele der angesprochene Elternbrief die Beschlusslage vor dem Architektenwettbewerb wieder.

Herr Ratsherr Hagenkötter trägt vor, es sei ausschließlich darüber zu entscheiden, ob der Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 25.11.2009 das Recht verletzt habe oder nicht.

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Neumann bittet darum, nunmehr über den Widerspruch zu entscheiden.

Herr Bürgermeister Fischer schließt sich dieser Bitte an und ergänzt, ein Bau in Bauabschnitten werde in jedem Falle teurer.

Herr Ratsherr Kuehn vertritt die Auffassung, dass die Stadtvertretung zunächst ein Votum abgeben sollte.

Herr Ratsherr von Gropper erwidert dazu, die Ratsfraktionen hätten schon längst Gelegenheit gehabt, eine Sondersitzung der Stadtvertretung einzuberufen. Er vertrete darüber hinaus die Auffassung, dass die Bürgermeister der Umlandgemeinden für sich selbst entscheiden und abstimmen können.

Frau Ratsherrin Jeute wirft die Frage auf, ob nicht im Vergleich der Kosten für die Lauenburgische Gelehrtenschule in Höhe von ca. 28 Mio. Euro für 40 % der Schülerinnen und Schüler die Kosten für die Gemeinschaftsschule in Höhe von ca. 14 Mio. Euro für 60 % der Schülerinnen und Schüler durchaus angemessen sind.

Frau Ratsherrin Jabs erinnert an die Intension des Gesetzgebers. Demgemäß seien die Gemeinschaftsschulen im Lande ohne Neubauten zu realisieren. Im Übrigen

bestimme der Inhalt des pädagogischen Konzepts und nicht etwa ein Baukörper die Qualität der Schule.

Frau Ratsherrin Dr. Schmid vertritt die Meinung, dass der bisher beschlossene Neubau nicht als Luxus bzw. „Mercedeslösung“ zu betrachten sei.

Herr Ratsherr Koch trägt vor, es sei in jedem Falle nach einer günstigeren Lösung zu suchen.

Unter Hinweis auf die angestrebte Sondersitzung der Stadtvertretung zitiert Herr Bürgermeister Fischer den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters der Stadt Ratzeburg. Besonders die Passage zu einem möglichen Austritt der Stadt Ratzeburg aus dem Schulverband habe ihn sehr getroffen. Auch in Anbetracht der Historie spreche er sich eindeutig für den Erhalt des Schulverbandes Ratzeburg aus. Hinsichtlich der Planung für eine Gemeinschaftsschule hätten auch die Umlandgemeinden ein Kompromissvorschlag erarbeitet, der aber heute aus formalen Gründen nicht vorgelegt werden könne, da nur über den Widerspruch zu entscheiden sei.

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Neumann hebt hervor, Kinder seien die Zukunft. Sicherlich müsse ein finanziell „dicker Brocken“ bewältigt werden; zum Wohle der Kinder seien die erforderlichen Kosten aber zu tragen.

Herr Ratsherr Hagenkötter räumt ein, einige Mitgliedsgemeinden seien möglicherweise finanziell besser aufgestellt, als die Stadt Ratzeburg. Dies sei momentan aber nicht von Belang. Er plädiere dafür, zur rechtlichen Würdigung des Widerspruchs zurückzukehren.

Herr Bürgermeister Groschke verlässt um 19.37 Uhr die Sitzung.

Somit sind nunmehr noch 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Prüfer bemängelt den Umgang miteinander.

Frau May geht auf die Historie ein. Alles, was in der Vergangenheit geschaffen wurde, habe den Schulverband gemeinsam bewegt.

Herr Ratsherr Koch und Herr Ratsherr Kuehn sprechen sich - wenn rechtlich möglich - für ein Ende der Debatte aus.

Frau Ratsherrin Rick bittet darum, Aggressionen abzubauen und nach dem Gewissen abzustimmen.

Herr Ratsherr von Gropper schließt sich dieser Bitte an. Es gehe nicht um machtpolitische Geplänkel, sondern um eine sachgerechte Entscheidung.

Herr Bürgermeister Fischer betont nochmals, es sei lediglich über den Widerspruch abzustimmen und beantragt ein Ende der Debatte. Mögliche andere Überlegungen zum Schulbau könnten in einer der nächsten Schulverbandsversammlungen ange stellt werden.

Der Schulverbandsvorsteher hält dem entgegen, dass die Grundzüge seiner Überlegungen entscheidend für die Abstimmung sein könnten.

Herr Ratsherr Koch weist auf die möglichen Rechtsfolgen eines erneuten Beschlusses im Sinne der Beschlussfassung vom 25.11.2009 hin.

Herr Bürgermeister Janssen verlässt um 19.50 Uhr die Sitzung.

Somit sind nunmehr noch 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Bürgermeister de Vries spricht sich gegen einen Vortrag des Schulverbandsvorstehers aus.

Auf Nachfrage von Frau Prüfer erklärt der Schulverbandsvorsteher Details zum Architektenwettbewerb.

Herr Ratsherr Nickel trägt vor, er benötige die Informationen des Schulverbandsvorstehers als Grundlage für die Abstimmung und **beantrage daher einen entsprechenden Vortrag zuzulassen.**

Frau May **beantragt**, jetzt über den Widerspruch abzustimmen.

Da der Antrag von Herrn Ratsherrn Nickel der weitergehende ist, lässt der Schulverbandsvorsteher über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

**11 Ja - Stimmen
23 Nein - Stimmen**

Somit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Der Schulverbandsvorsteher erklärt, dass nunmehr über den Beschlussvorschlag „Die Schulverbandsversammlung beschließt, ihren Beschluss vom 25.11.2009 zu wiederholen“ zu entscheiden ist und beantragt eine namentliche Abstimmung.

Nach entsprechendem Aufruf stimmen ab:

Herr Bürgermeister Fischer	mit	nein
Herr Bürgermeister Pagel	mit	nein
Herr Bürgermeister Meinke	mit	nein
Herr Bürgermeister de Vries	mit	nein
Herr Bürgermeister Langhoff	mit	nein
Frau 1. stv. Bürgermeisterin Neumann	mit	nein
Herr Bürgermeister Schwarz	mit	nein
Herr Bürgermeister Mahnke	mit	nein
Herr 1. stv. Bürgermeister Rosemann	mit	nein
Herr Bürgermeister Dohrendorff	mit	nein

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Holst	mit	nein
Frau Bürgermeisterin Füllner	enthält sich	
Herr Bürgermeister Guse	mit	nein
Herr Bürgermeister Rollinger	mit	nein
Herr Bürgermeister Salzsäuler	mit	nein
Herr Bürgermeister Voß	mit	nein
Frau Ratsherrin Jabs	mit	nein
Frau Ratsherrin Kersten	mit	nein
Frau Ratsherrin Rick	mit	nein
Frau Ratsherrin Dr. Schmid	mit	ja
Herr Ratsherr Bahlinger	mit	nein
Herr Thomsen	mit	ja
Herr Ratsherr von Gropper	mit	ja
Herr Ratsherr Hagenkötter	mit	ja
Herr Ratsherr Koch	mit	nein
Herr Ratsherr Kuehn	mit	nein
Herr Ratsherr Nickel	mit	nein
Frau Clasen	mit	nein
Frau Ratsherrin Jeute	mit	ja
Frau May	mit	ja
Frau Prüfer	enthält sich	
Frau Schumacher	mit	ja
Frau Zabel	mit	nein
Herr Lucassen	mit	nein

Abstimmungsergebnis:

**7 Ja- Stimmen
25 Nein- Stimmen
2 Stimmenthaltungen**

Somit wurde der Beschluss vom 25.11.2009 nicht wiederholt und dem Widerspruch des Schulverbandsvorstehers stattgegeben.

Herr Jakubczak verlässt um 20.10 Uhr die Sitzung.

SVS 9 – P 5 – 16.12.2009

II. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von schulischen Einrichtungen des Schulverbandes Ratzeburg vom 22.05.2009

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt die II. Änderung der Satzung über die Benutzung von schulischen Einrichtungen des Schulverbandes Ratzeburg vom 22.05.2000 gemäß Entwurf.

- einstimmig -

SVS 9 – P 6 – 16.12.2009

**I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg
(Verbandssatzung) vom 24.07.2009**

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt die I. Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg vom 24.07.2009 gemäß Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

**33 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung**

SVS 9 – P 7 – 16.12.2009

**I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg für die
Einrichtung „Offene Ganztagschule“ vom 29.06.2009**

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt die I. Änderungssatzung gemäß Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

**33 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen**

SVS 9 – P 8 – 16.12.2009

**Haushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2010
a) Stellenplan 2010**

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt den Stellenplan 2010 gemäß Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

**28 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen
1 Stimmenthaltung**

SVS 9 – P 8 – 16.12.2009

Haushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2010

b) Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt

- a) die aus dem Haushaltsplan 2010 resultierende Haushaltssatzung lt. Anlage zur Vorlage und
- b) die nach dem beschlossenen Haushaltsplan festzusetzenden Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2010 und deren Verteilung lt. Anlagen zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

**27 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen
2 Stimmenthaltungen**

SVS 9 – P 8 – 16.12.2009

Haushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2010

c) Finanzplanung für die Jahre 2009 – 2013

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt das der Vorlage als Anlage beigefügte Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2009-2013.

Die Schulverbandsversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die für den Neubau Gemeinschaftsschule im Finanzplanungsjahr 2010 ausgewiesenen 4 Mio. € nur deklaratorischen Charakter haben.

Abstimmungsergebnis:

**25 Stimmen dafür
7 Stimmen dagegen
2 Stimmenthaltungen**

SVS 9 – P 9 – 16.12.2009

Teilnahme des Schulträgers an Schulkonferenzen

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt, aus Ihrer Mitte die Vertreter und die stellvertretenden Vertreter des Schulverbandes Ratzeburg als Schulträger in den Schulkonferenzen der Schulen des Schulverbandes Ratzeburg wie folgt zu bestimmen:

	Vertreter(in)	stellvertretende/r Vertreter(in)
Grundschule	Herr Bürgermeister	Herr Bürgermeister Voß

Ratzeburg

Dohrendorff

Gemeinschaftsschule Ratzeburg
Frau Ratscherrin
Dr. Schmid

Herr Bürgermeister Rollinger

- einstimmig -

SVS 9 – P 10 – 16.12.2009

Wahl eines neuen Mitgliedes in den Sonderausschuss Gemeinschaftsschule

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt, Herrn Bürgermeister Rollinger als neues Mitglied in den Sonderausschuss Gemeinschaftsschule zu wählen.

- einstimmig -

SVS 9 – P 11 – 16.12.2009

Austritt einer Mitgliedsgemeinde aus dem Schulverband Ratzeburg

Beschluss

1. Die Schulverbandsversammlung stimmt dem Austritt der Gemeinde Groß Sarau aus dem Schulverband Ratzeburg auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß Anlage und der damit verbundenen Änderung der Verbandssatzung zu.

2. Die Schulverbandsversammlung beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Zustimmungen der Mitgliedsgemeinden und die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

**29 Stimmen dafür
4 Stimmen dagegen
1 Stimmenthaltung**

SVS 9 – P 12 – 16.12.2009

Anfragen und Mitteilungen

12.1 Nächste Sitzung der Schulverbandsversammlung

Die nächste Sitzung der Schulverbandsversammlung findet am 28.01.2010 statt.

- Kenntnisnahme-

Ende der Sitzung: 20.28 Uhr

gez. Voß

Schulverbandsvorsteher

gez. Rickert

Protokollführer

Schulverband Ratzeburg
Der Schulverbandsvorsteher
Az: 200.02.30

Ratzeburg, 04.02.2010

Damen und Herren
der Schulverbandsversammlung
gemäß Verteiler

Niederschrift zur Sitzung der Schulverbandsversammlung am 16.12.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu meinem Bedauern ist mir bei der Erstellung der Niederschrift ein Fehler unterlaufen, da ich die Zusammenfassung des Schulverbandsvorstehers falsch verstanden habe.

Auf Seite 4 zu TOP 4 wurde im ersten Absatz protokolliert:

„der MontessorigmbH und den seinerzeitigen Antrag auf Erwerb des Schulgebäudes der ehemaligen Ernst-Barlach-Realschule im Falle eines Leerstandes“.

Richtig muss es heißen:

„ der Montessori gmbH und den Interessenbekundungen zur eventuellen Nutzung von Schulräumen am Standort Ratzeburg“.

Ich bitte Sie, das Versehen zu entschuldigen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Rickert
Protokollführer